

Pfarrbrief

St. Michael – Neutraubling

St.-Michael-Platz 4

Tel.: 09401/1253 Fax: 09401/2739

Pfarrer Josef Weindl: Tel. 09401/1847

eMail: neutraubling@bistum-regensburg.de

Internet: www.st-michael-neutraubling.de

Bürozeiten: Die/Do/Fr 9.00-12.00 Uhr Mittwoch 14.00-17.00 Uhr Montag geschlossen



März 2025

02.03. – 06.04.2025

FASTEN²⁰²⁵AKTION

Spenden Sie
am 5./6. April

**AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!**

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

DZI
Spenden-
Siegel

Sprechzeiten des Pfarrers:

Nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder nach Vereinbarung, Tel. 1847

So können Sie uns telefonisch erreichen:

Pfarrer Josef Weindl: 09401/1847
Pfarrvikar Yves Lucien Evaga Ndjana: 09401/524272
Diakon Manuel Hirschberger: 09401/9550146
Pfarrbüro: 09401/1253

Besuchen Sie uns doch auf unserer Internetseite:
www.st-michael-neutraubling.de oder auf Facebook:



Die Bankverbindung unserer Pfarrei St. Michael:

z. B. für Kirchgeld, Messintentionen, allgemeine Spenden etc.

IBAN: DE79 7505 0000 0030 9021 00 Sparkasse Regensburg

BIC: BYLADEM1RBG

Caritas-Konto der Pfarrgemeinde

In der Pfarrgemeinde gibt es ein eigenes Caritas-Konto.

Gelder, die hier eingehen, werden nicht irgendwohin abgeführt, sondern dienen zur Unterstützung von Menschen hier bei uns. Wenn Sie etwas spenden können, sind wir Ihnen dankbar.

IBAN: DE97 7505 0000 0026 1524 62 Sparkasse Regensburg

BIC: BYLADEM1RBG

Tafel- und Kleiderstuben-Konto für Spenden:

IBAN: DE02 7505 0000 0027 2997 42 Sparkasse Regensburg

BIC: BYLADEM1RGB



Die
CARITAS
HILFT

Zuhause
pflegen
helfen
beraten

Ambulante Krankenpflege

St. Michael Neutraubling:

Frau Beate Walerowitz: 09401/524592

Fax: 09401/9135732

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Josef Weindl

Was ist Fastenzeit?

Die vierzigstägige Fastenzeit dient der Vorbereitung auf die Osterfeier.

Es geht um eine Erneuerung und Vertiefung des Glaubens.

Äußerliche Übungen wie der Verzicht auf Alkohol, Fleisch oder eine Tagesmahlzeit oder die Teilnahme an den Exerzitien im Alltag können helfen, diese Zeit bewusster zu erleben.

Die bewusste Einschränkung soll vor allem eine Schulung des Geistes bewirken.

Streng gebotene Fasttage sind der Aschermittwoch als erster Tag der Fastenzeit sowie der Karfreitag, an dem wir des Leidens und Todes Christi gedenken. An diesen Tagen darf man sich nur einmal sättigen und weitere zweimal einen kleinen Imbiss zu sich nehmen.

An den Freitagen der Fastenzeit sollen Katholiken auf jeden Fall auf Fleisch verzichten. Die Sonntage in der Fastenzeit sind (wie alle Sonntage) vom Fasten ausgenommen.

Fastenzeit ist eine Zeit der Buße und der Umkehr.

Daher sollte man während der österlichen Bußzeit die Beichte ablegen.

Eine andere Möglichkeit der Versöhnung mit Gott ist der Bußgottesdienst am Aschermittwoch.

Was ist eigentlich ein „Escape Room“?

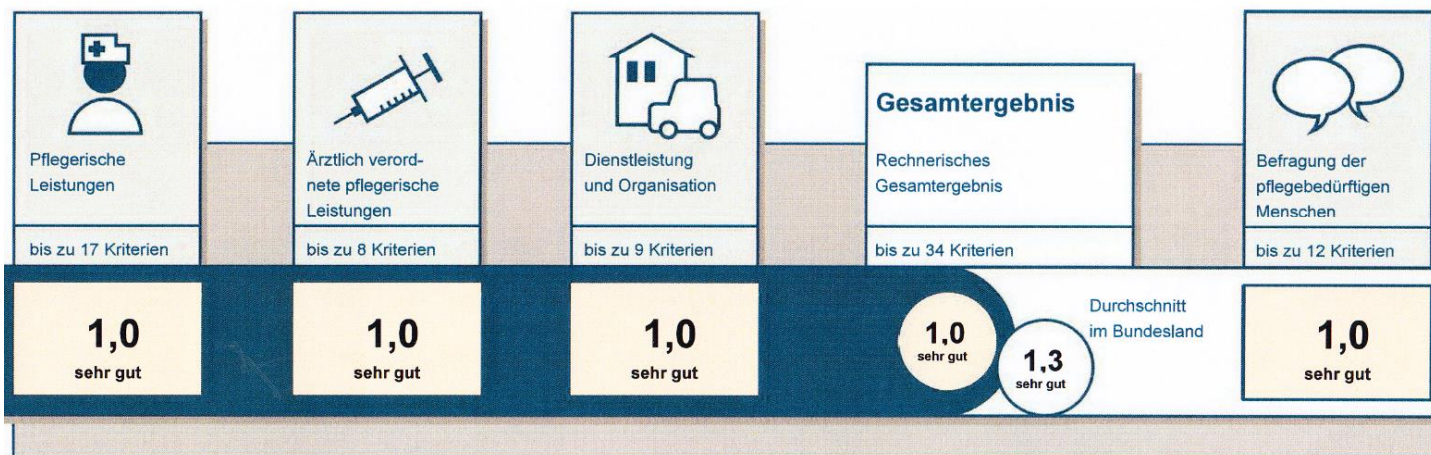
Diese Frage hat sich wahrscheinlich der eine oder die andere gestellt, als er von unserem „Escape Room Church – Gefangen in der Zeit“ gelesen hat.

Ein Escape Room ist ein Spiel, bei dem die Teilnehmer **gemeinsam Rätsel lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen**. Dabei ist die Zeit begrenzt d.h. die Spieler müssen alle Aufgaben innerhalb dieser Zeit meistern, um das Spiel zu gewinnen. Bei unserem Escape Room ist der Raum die Kirche; die Spieldauer, auf 70 Minuten festgelegt.

Sie haben Lust am gemeinsamen Rätseln? Dann melden Sie sich mit Ihrer Gruppe (ca. 4-6 Personen) zum Escape-Room in der Pfarrkirche an (past.hirschberger@web.de) und buchen Sie Ihren ganz persönlichen Termin. Über eine kleine Spende zugunsten unseres 70-jährigen Pfarrei Jubiläums würden wir uns freuen!

Qualität des ambulanten Pflegedienstes Ambulante Krankenpflege St. Michael

St.-Michael-Platz 4, 93073 Neutraubling · Tel.: +49 9401524592 · Fax: +49 94019135732
info@krankenpflege-st-michael.de · www.krankenpflege-st-michael.de



Erläuterungen zum Bewertungssystem

Kommentar des Pflegedienstes

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am

16.01.2025

Prüfungsart:

Regelprüfung

Anzahl der versorgten Menschen:

134

Anzahl der in die Prüfung einbezogenen pflegebedürftigen Menschen:

8

Anzahl der pflegebedürftigen Menschen, die an der Befragung der pflegebedürftigen Menschen teilgenommen haben:

8

Bei einer kurzfristig angekündigten Kontrolle unserer Ambulanten Krankenpflege durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen hat unsere Station **eine glatte 1** erzielt (beim landesweiten Durchschnitt von 1,3).

Wir drücken unseren Einsatzkräften und vor allem unserem Leitungsteam unseren Respekt aus für diese tolle Leistung.

Mit der Pflegedienstleiterin Beate Walerowitz, ihrer Stellvertreterin Miranda Juraszek und Sekretärin Sabine Bock freuen wir uns über diese hohe Anerkennung und wünschen weiterhin so viel Erfolg ihrer Arbeit – sowohl bei den Patienten als auch in der Verwaltung.

Pfarrer Josef Weindl für die Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung informiert

Nachdem Wolfgang Schinzel sein Amt als Kirchenpfleger zur Verfügung gestellt hat, wurde Mitglied Michael Melcher einstimmig zum neuen Kirchenpfleger bestimmt.

Schriftführer bleibt: Hubert Troidl

Vertretung im Pfarrgemeinderat bleibt ebenfalls: Birgitt Neumann

Sicherheitsbeauftragter wird: Horst Aumer

Die KIV-Mitglieder nehmen die Konten der Pfarrei mit den jeweiligen Beträgen zur Kenntnis und bestätigen diese mit ihrer Unterschrift.

Die weiteren Sitzungstermine 2025 sind: 3.4. / 22.5. / 24.7. / 18.9. / 13.11.

Die Kirchenverwaltung beschließt den Mietvertrag mit den neuen Mietern in der kirchenstiftungseigenen Wohnung im Haus St. Gunther.

Die Stadt Neutraubling gewährt der Pfarrei im Rahmen der Förderung ehrenamtlicher Betätigung einen Zuschuss von 2.500 €. Die Mittel werden nach Bedarf auf Antrag vergeben.

Zur Höhe der Beteiligung der Stadt Neutraubling an den Kosten von ca. 11.000 € für die Umsetzung von 4 Bäumen in den St. Gunther-Garten soll diese nochmals angeschrieben werden.

Bilder für Homepage

Wer Fotos von Veranstaltungen der Pfarrei gemacht hat und sie einem größeren Kreis zur Verfügung stellen mag, ist gebeten, die Bilder an den Betreuer unserer Homepage, Herrn Peter Kempny, zu schicken.

Vielen Dank.

Seine Email-Adresse: house@kempnypeter.de

EINE CHANCE - AUCH FÜR UNSERE PFARREI?

Aktuell werden in drei Kursen 50 Teilnehmende aus dem gesamten Bistumsgebiet zu Katechistinnen und Katechisten ausgebildet: eine Mischung von Frauen und Männern, jung und alt, aus Stadt- und Landpfarreien.

Zwei Kurse haben Baustein 1 („Was glaube ich?“) bereits abgeschlossen und befinden sich jetzt im Baustein 2, der praktischen Ausbildung.

Am 15. November 2025 werden diese 37 Auszubildenden von Bischof Rudolf für den Katechistendienst beauftragt.

Die praxisnahe Ausbildung zielt auf ein konkretes Arbeitsfeld in der Pfarrei. Unsere angehenden Katechisten engagieren sich beispielsweise in den Bereichen Sakramentenvorbereitung mit Kindern, Glaubenskommunikation mit Erwachsenen (z.B. in Bibelkreisen und Glaubenskursen) sowie dem Besuchsdienst für alte und kranke Menschen.

Im September 2025 startet ein neuer Ausbildungskurs. Bestimmt gibt es auch in unserer Pfarrei Ehrenamtliche, für die die Katechistenausbildung eine wertvolle Unterstützung für ihr Engagement vor Ort ist.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0941/597-2373 oder der E-Mailadresse katechisten@bistum-regensburg.de

Wolfgang Stöckl

Raphael Edert

Michaela Blattinig

Bischöfliche Beauftragte für Neuevangolisierung und Ehrenamtsentwicklung

Die Kirche bietet viele Berufe die in Zeiten des Priestermangels immer attraktiver werden!

Informationen unter
„ www.berufung.org “

oder im Pfarrbüro.

Berufe der Kirche

- ☐ Apostolatshelferin
- ☐ Diakon
- ☐ Diözesanpriester
- ☐ Gemeindereferent/in
- ☐ Kirchenmusiker/in
- ☐ Küster/in, Mesner/in
- ☐ Missionsberufe
- ☐ Ordensbruder
- ☐ Ordensfrau
- ☐ Ordenspriester
- ☐ Pastoralreferent/in
- ☐ Pfarrhaushälterin
- ☐ Pfarrsekretär/in
- ☐ Religionslehrer/in
- ☐ Religionsphilologe/-in
- ☐ Säkularinstitute

*Ich bin berufen,
etwas zu tun
oder zu sein, wo
für kein anderer
berufen ist.*

John Henry Newman

Dienste, Ausbildung

- ☐ Entwicklungshilfe
- ☐ Theologischer Fernkurs
- ☐ Theologiestudium

Sozialberufe

- ☐ Altenpfleger/in
- ☐ Beschäftigungs- und
Arbeitstherapeut/in
- ☐ Dorfhelfer/in
- ☐ Erzieher/in
- ☐ Familienpfleger/in
- ☐ Hauswirtschaftler/in
- ☐ Hauswirt. Betriebsleiter/in
- ☐ Hebamme
- ☐ Heilerzieher/in
- ☐ Heilpädagoge/-in
- ☐ Kinderkrankenschwester
- ☐ Kinderpfleger/in
- ☐ Krankenpflegehelfer/in
- ☐ Krankenpfleger/-schwester
- ☐ Logopäde/-in
- ☐ Physiotherapeut/in
- ☐ Sozialarbeiter/in
- ☐ Sozialpädagoge/-in
- ☐ Wirtschaftler/in

Gemeinsame Krankensalbung

Die Krankensalbung will keine "Letzte Ölung" sein, sondern ein Sakrament der Stärkung für einen kranken oder alten und gebrechlichen Menschen.

Der Apostel Jakobus schreibt in seinem Brief:

„Ist einer von euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich: Sie sollen über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das Gebet aus dem Glauben wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak. 5,14-15)

Die Krankensalbung ist also ein Gebet um die Gesundung eines Kranken, eine Bitte an Gott um Beistand und Kraft, die Leiden besser zu tragen.

Dieses Gebet wird zeichenhaft unterstützt durch die Salbung mit geweihtem Öl (auf der Stirn und auf der Hand).

Öl war schon immer ein wichtiges Heilmittel. Es wehrt Bakterien ab und hat eine heilsame Wirkung.

So wurde dieses Zeichen bei der Krankensalbung dazu benutzt, um das Gebet um Heilung eines Kranken zeichenhaft zu unterstützen.



Nicht nur Kranken, sondern auch alten Menschen kann die Krankensalbung gespendet werden. Altsein ist zwar keine Krankheit, aber es kann etwas sein wie eine Krankheit, das einem Angst macht, das einen beunruhigt.

Gott will auch den alten Menschen helfen, ihre Angst zu überwinden. Er möchte sie stark machen und ihnen Mut geben für alles, was sie ertragen müssen.

Für alte Menschen, die die Krankensalbung empfangen möchten, bietet sich besonders die Krankensalbung in Gemeinschaft, also in der Kirche, an.

Einmal im Jahr, in der Fastenzeit bieten wir eine solche Krankensalbung in Gemeinschaft an.

Wenn Sie sich in irgendeiner Weise krank und gebrechlich fühlen und Gottes Segen in besonderer Weise erbitten möchten, dann lade ich Sie herzlich ein zur Krankensalbung in Gemeinschaft:

am Donnerstag 6. März beim Senioren-Gottesdienst um 14.00 Uhr im Pfarrsaal (Schlesische Straße 2) Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Kreuzweg-Andacht

Zur Einstimmung auf die Karwoche, in der wir jedes Jahr des Leidens und Sterbens Jesu gedenken, dienen die Kreuzweg-Andachten, die wir jeweils am Mittwoch um 17.30 Uhr beten.

Dabei bringen wir unser Leid und das Leid aller Menschen heute vor Gott und bitten um den Beistand Jesu, der so viel Leid für uns getragen hat. Und wir richten unseren Blick auf die Auferstehung und Erlösung, die Christus für uns alle erwirkt hat.

Herzliche Einladung an alle, den Kreuzweg mitzubeten!

Kolping lädt am Dienstag 18. März um 19.00 Uhr zum Kreuzweg bei der Kapelle in Birkenfeld ein.

Kinderkreuzweg ist im Rahmen des Schüलगottesdienstes am Dienstag, 01. April um 16.30 Uhr. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Ein Kreuzweg von Birkenfeld nach Lerchenfeld ist am Palmsonntag, 13. April. Treffen um 14.00 Uhr bei der Kapelle in Birkenfeld.

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

Die ganze Fastenzeit hindurch ist jeweils vor der Vorabendmesse am Samstag (17.30 – 17.45 Uhr) und am Sonntag (9.30 Uhr – 9.45 Uhr) Gelegenheit zur persönlichen Beichte und Lossprechung.

Am Karfreitag und Karsamstag jeweils von 9 Uhr bis 10 Uhr.

Gerne stehen die Priester auch zu einem Beichtgespräch zur Verfügung.

Rufen Sie einfach an, um einen Termin zu vereinbaren.

Pfarrer Weindl: 1847; Pfarrvikar Yves: 524272

Was ist eine Sünde ist?

- wenn wir nur auf uns selber schauen, und nicht darauf, dass auch andere leben können
- wenn wir unzufrieden sind und nicht dankbar sehen, was uns geschenkt ist
- wenn wir immer mehr haben wollen
- wenn wir nicht genug kriegen (Geld, Liebe, Lob, Zeit) und andere überfordern, nerven, ausbeuten, stressen....
- wenn wir vergessen, dass wir das Glück nur in uns selber finden
- wenn wir uns von einem Vergnügen ins andere stürzen, um Glück zu finden, dabei aber im Grunde süchtig werden.

Fürbitten-Buch in der Kirche

In der Kreuzkapelle unserer Kirche liegt ein Fürbittenbuch auf. Wer mag, kann da eine Bitte oder einen Dank hinein schreiben.

Bei den Fürbitten der Messe gedenken wir gelegentlich all derer, die ein Anliegen aufgeschrieben haben.

Erstkommunion-Vorbereitung

Die Kinder sind wie die Erwachsenen jeden Sonntag um 10.00 Uhr und am Dienstag um 16.30 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.



Mittlerweile treffen sich die Erstkommunionkinder in acht Tischgruppen, um sich intensiv auf ihre Erstkommunion vorzubereiten. Wir danken den Gruppenleiterinnen und dem Gruppenleiter herzlich für ihre Zeit und Mühe für die Kinder.

Am Donnerstag 13.3. sind die Eltern der Erstkommunionkinder zu einem dritten Elternabend in den Pfarrsaal eingeladen, um letzte Details zur Feier der Erstkommunion zu besprechen.

Die 2. Beichte der Erstkommunionkinder findet statt am Samstag, den 05.04.:
Um 9.30 Uhr die Kinder der 3GT, 3b und 3c.
Um 10.15 Uhr die Kinder der 3d, 3e und 3f.

Es handelt sich nur um Vorschläge zur Vermeidung von längeren Wartezeiten.

***Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief
ist am Donnerstag, den 27.03.2025.***

***Später abgegebene Beiträge und Messintentionen können leider nicht
mehr berücksichtigt werden.***

Der letzte Sonntag im Pfarrbrief wird jeweils im neuen wiederholt.

Papst Franziskus kritisiert Migrationspolitik

Papst Franziskus hat die Abschiebungen in den USA unter der neuen Regierung von Donald Trump deutlich kritisiert.

In einem Brief an die US-Bischöfe schreibt er:

"Echte Rechtsstaatlichkeit zeigt sich gerade in der würdigen Behandlung, die alle Menschen verdienen, insbesondere die Ärmsten und am stärksten Ausgegrenzten!"

Er kritisierte Maßnahmen, die den illegalen Status einiger Migranten mit Kriminalität gleichsetzten.

Abgesehen von Fällen, in denen Migranten Gewalttaten und schwere Verbrechen begingen, verletze eine Abschiebung die Würde vieler Männer, Frauen und ganzer Familien.

Dagegen werde das Gemeinwohl gefördert, wenn die Gesellschaft und die Regierung auch „die Schwächsten, Schutzlosesten und Verwundbarsten willkommen heißen, schützen, fördern und integrieren.“

Papst Franziskus reagierte zudem auf eine Äußerung von Vizepräsident J. D. Vance. Dieser hatte versucht, die harte Linie der Regierung mit der „Rangordnung der Liebe“ von Thomas von Aquin zu begründen.

So sagte er: „Du liebst deine Familie, dann liebst du deinen Nachbarn, dann liebst du deine Gemeinschaft und dann liebst du deine Mitbürger in deinem eigenen Land.“ Erst danach könne man sich um den Rest der Welt kümmern.

Der Papst hielt dagegen: Die wahre Liebe, die es zu fördern gelte, sei im Gleichnis vom barmherzigen Samariter zu entdecken. Da gehe es um eine Geschwisterlichkeit, „die allen ohne Ausnahme offen steht!“

Franziskus dankte den US-Bischöfen für ihr Engagement für die Migranten, obwohl die für Migration zuständige Abteilung der Bischofskonferenz ein Drittel ihres Personals entlassen musste. Der Grund: Es gibt unter Trump keine Bundesmittel mehr für die Eingliederungshilfe legaler Flüchtlinge.



Verabschiedung der evangelischen Pfarrerin **Margarethe Ruf-Schlüter**

Im Rahmen eines Gottesdienstes in der evangelischen Lutherkirche wird am 02. März Pfarrerin Margarethe Ruf-Schlüter in den Ruhestand verabschiedet.

Zwanzig Jahre war sie in der evangelischen Kirchengemeinde Neutraubling als Pfarrerin tätig.

In dieser Zeit haben wir unzählige ökumenische Gottesdienste miteinander gefeiert: mit Schulkindern, zu städtischen Festen, bei Einweihungen, beim Totengedenken an Allerheiligen usw. Durch ihre offene und kommunikative Art war die Zusammenarbeit mit ihr immer äußerst angenehm.

Mit viel Freude und Energie, aber auch mit viel Einfühlungsvermögen, hat sie Gottes Wort lebendig verkündet. Gottes Liebe auch spürbar werden zu lassen, war ihr ein großes Anliegen. So geht z. B. die Segnung der Schulabsolventinnen und -absolventen auf ihre Initiative zurück.

Wir danken Pfarrerin Margarethe Ruf-Schlüter für die gute Zusammenarbeit, ihr segensreiches Wirken in Neutraubling und wünschen ihr von Herzen einen guten Start in den wohlverdienten Ruhestand! Gottes Segen für sie und ihre Familie!

(Bild: www.evangelisch-neutraubling.de)



Cornelia Hecht erstellte neuen Kirchenführer

Anlässlich des 70jährigen Jubiläums der katholischen Pfarrkirche St. Michael wurde der Kirchenführer von Cornelia Hecht, bereits in 2005 erstmals von ihr erstellt, neu herausgegeben.

Die Religionslehrerin im Ruhestand wurde von Pfarrer Josef Weindl gebeten, das seit Jahren vergriffene Büchlein neu zu schreiben. Es liegt seit kurzem vor und kann in der Schriftenablage im rückwärtigen Eingangsbereich der Kirche gegen eine Spende von 2 Euro mitgenommen werden.



Die Autorin stellte bereits vor einigen Wochen am Ende der Sonntagsmesse das neue Büchlein in kurzen Worten vor und erläuterte nunmehr bei einem gemeinsamen Ortstermin mit Pfarrer Weindl in der Pfarrkirche (Foto) einige Details zum Inhalt. Demnach enthalte der neue Kirchenführer nun viel mehr Bilder, die von der Autorin selbst gemacht wurden. Er wende sich an Erwachsene und Kinder. Für die jungen Leser seien die Spalten in blauer Farbe gedruckt, ein Engel daneben gebe Hinweise dazu. Hecht wies darauf hin, dass dabei einiges zu entdecken sei,

und ihrer Erfahrung nach Mädchen und Buben viel Freude am Stöbern und Entdecken fänden.

Zum Beispiel entdeckten sie in der Kirche an vielerlei Stellen Fische, ein altes christliches Symbol, wie es im Büchlein auch erklärt werde. Oder sie freuten sich, wenn die Sonne durch das Radfenster an der Kirchenostseite scheine und

den Altarraum in buntes Licht tauche. „Der Pfarrer und die Ministranten sehen mal grün, mal rosa, mal blau aus“ sagten die Kinder und lachten. Dass die bunten Farben nicht nur zur Belustigung dienen, sondern auf etwas Höheres hinweisen, könne man im neuen Kirchenführer erfahren, meinte die Verfasserin.

Sie räumte ein, dass St. Michael ihrer Betrachtung nach nicht mit dem Regensburger Dom oder der Alten Kapelle zu vergleichen sei, doch müsse man die Neutraublinger Kirche in ihrer Sachlichkeit vor einem anderen Hintergrund sehen.

Das Besondere an St. Michael sei, dass die Neutraublinger selbst mitgebaut haben. Der erste Pfarrer von Neutraubling, Monsignore Anton Böhm, sei treibende Kraft gewesen, die den Bau der Kirche für die Heimatvertriebenen vorangetrieben habe, jedoch ohne tatkräftige Unterstützung von Gläubigen wäre dies nicht möglich gewesen.

Beispiel sei das Fußbodenmosaik, das die Bürger aus Marmorbruch in Heimarbeit gefertigt hätten. Manches sei nicht superprofessionell, jedoch seien dafür Bilder mit großer Symbolkraft entstanden: Hirsche an der Quelle, der Baum der Erkenntnis, oder Adam und Eva.

Die Wappen im Eingangsbereich von den Orten in Böhmen und Schlesien usw., die Schriftenwand und die Schutzmantelmadonna würden auf die alte Heimat hinweisen.

Cornelia Hecht sagte, trotz der vielen Arbeit habe ihr die Erstellung des Kirchenführers großen Spaß gemacht. Sie wünsche sich, dass „St. Michael nicht nur für die alten Neutraublinger, sondern auch für die Menschen von heute ein Wohlfühlort sei, an dem man zu sich und zu Gott kommen kann“.

Rückblick

Lichtmess

Am Lichtmesstag, den 02. Februar wurden die Kerzen, die unter anderem gespendet wurden und über das ganze Jahr in der Pfarrgemeinde verwendet werden, gesegnet. Es wurden auch die Erstkommunionkinder von ihren Tischmüttern und -vätern vorgestellt

Diakon Manuel Hirschberger fragte die mitfeiernden Kinder, wofür all diese Kerzen verwendet würden. Es waren Kerzen für die Geburt, die Taufe, den Geburtstag, die Hochzeit und auch für das Sterben und dann noch die Altar- und Osterkerzen. Auch die 2 Kerzenständer wussten die Kinder, wo sie sich befinden.



Pfarrer Weindl rief dann alle Erstkommunionkinder vor den Altar und jedes Kind, stellte sich mit seinem Namen vor. Anschließend beteten die Kinder alle gemeinsam um den Altar stehend das "Vater Unser".

Frau Cornelia Hecht stellte den Kirchenführer vor, den sie vor ca. 20 Jahren zum ersten Mal herausgegeben hatte.

Nach dem Schlusseggen lud Pfarrer Josef Weindl alle noch zum "Blasiussegen" ein.

Dieser wird mit 2 gekreuzten Kerzen gespendet und soll vor Halskrankheiten schützen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kinderchor, unter der Leitung von Sybille Dittmann, gestaltet.

„Kunterbunt – heut' geht's rund“

Bei der Kinderkirche am 16. Februar durften wir 25 Kinder in tollen Faschingskostümen begrüßen.

Natürlich waren auch unsere beiden Leiterinnen Andrea und Johanna verkleidet. Andrea gefiel Johannas Gartenzwerg Kostüm allerdings nicht, weil sie doch eine Frau ist und deshalb keinen Bart tragen kann. Da sie nichts anderes anziehen wollte, schickte Andrea sie aus dem Kreis.

In der Bibelstelle hörten wir dann aber, dass Gott alle Menschen gut findet - und zwar so, wie sie sind. Daraufhin holte Andrea den Gartenzwerg Johanna zurück und entschuldigte sich bei ihr. In einem Lied fassten wir die Botschaft dieser Kinderkirche zusammen: "Du bist anders als ich. Na und? - Das macht das Leben eben bunt!" Passend zum Thema gab es am Ende diesmal bunte Smarties für jedes Kind.

Die nächste Kinderkirche ist am 9. März um 10:30 Uhr im Pfarrsaal.



Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Neutraubling

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte Vorsitzender Helmut Träg die Mitglieder und Präses Josef Weindl im Kolpingzimmer. Helmut Träg gab einen Bericht über das vergangene Vereinsjahr ab. Dabei zeigte er sich zufrieden mit dem Besuch der einzelnen Veranstaltungen. Auch die religiös geprägten Abende waren gut besucht. Herausragend waren allerdings die Reiseberichte von unserem Mitglied Engelbert Harteis.



Danach gab Kassier Wolfgang Böhm den Kassenbericht ab. Dabei hob er hervor das die Kolpingfamilie im vergangenen Jahr 1650€ an Spenden weitergab. Der Betrag wurde durch die Kleidersammlung, den Kleidercontainer, das Grillen an Fronleichnam und das Weinfest erwirtschaftet. Im Einzelnen wurden 500 € an die Neutraublinger Caritas, 500 € an den

Geschwisterclub der KJF, 400 € an die Seniorengruppe unserer Pfarrei und 250€ für die Photovoltaikanlage der Schule in Awae in Kamerun übergeben. Kassenprüfer Alfons Raith bestätigte die Richtigkeit der Kassenführung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft die einstimmig angenommen wurde.

In der Zwischenzeit kam auch Bürgermeister Harald Stadler zur Versammlung – er hatte einen Termin im Landratsamt und konnte nicht eher kommen. Er sprach der Kolpingfamilie seinen Dank für die geleistete Vereinsarbeit aus und berichtete kurz über die aktuellen Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik.



Danach konnte Helmut Träg zwei Ehrungen vornehmen. Unser Mitglied Heinrich Batz erhielt die Goldene Ehrennadel und eine Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft bei Kolping. Eine Urkunde und ein Geschenk erhielt auch Wolfgang Böhm für seine 20-jährige Tätigkeit als Kassier der KF Neutraubling.



Abschließend sprach auch Präses Josef Weindl seinen Dank an die Kolpingfamilie aus. Mit dem Kolplinglied „Vater Kolping“ endete die Versammlung.

Bild 1:

*Präses Weindl, Kassier Böhm und Vorsitzender Träg
bei Spendenübergabe für die Caritas Neutraubling*

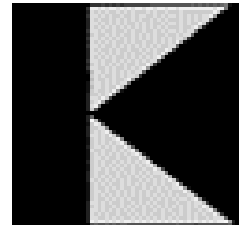
Bild 2:

Kassier Wolfgang Böhm übergibt an Inge Köglmeier den Spendenscheck über 400€

Bild 3:

Präses Weindl, Vorsitzender H. Träg, Heinrich Batz, W. Böhm bei Ehrung

Programm März 2025



Sonntag 09.03.2025

9.00 Uhr

Einkehr- und Besinnungstag

Einkehrtag des Bezirks mit Bezirkspräses

Pfarrer Michael Alkofer in Sallern.

Beginn mit einem gemeinsamen Gottesdienst

Abschluss mit einem gemeinsamen Mittagessen!

Dienstag 18.03.2025

19.00 Uhr

Pfarrkirche

Kreuzwegandacht

mit Präses Josef Weindl

Mittwoch 26.03.2025

19.00 Uhr

Bezirksversammlung

im Kolpinghaus St. Erhard

Samstag 12.04.2025

ab 8.30 Uhr

Kleidersammlung

in Neutraubling und Harting

Sammelsäcke finden Sie in der Pfarrkirche
im Eingangsbereich.

Senioren in Faschingslaune

Ein buntes Faschingstreiben herrschte diesmal beim letzten Seniorennachmittag, als 55 teils kostümierte Gäste sich von Otto und Markus Meichel mit fröhlichen Stimmungsliedern unterhalten ließen.

Immer wieder schwappte die gute Laune über, und es wurde dann geklatscht, geschunkelt, getanzt und zur Polonäse durch den Pfarrsaal gezogen (Bild).



Eingangs feierten die Senioren mit Pfarrer Josef Weindl eine Messe, bevor das Helferteam der Pfarrei zur Kaffee- und Teepause bat.

Unterstützt wurde das Helferteam diesmal von sieben Firmkindern, die bei der Ausgabe von Krapfen an die Gäste mithalfen. Die Musiker Otto Meichel am Akkordeon, mit

Sohn Markus am Schlagzeug, wurden von Birgitt Neumann, in Vertretung von Inge Köglmeier, begrüßt. Sie unterhielten danach 90 Minuten lang die Senioren, etwa zur Hälfte aus dem BRK-Seniorenheim, mit bekannten Melodien, die stets für gute und freudige Stimmung sorgten.

Die Betreuerinnen und Begleiterinnen der Senioren motivierten zusätzlich zum Mitsingen und Tanzen, zeitweise war der Tanzboden in der Mitte des Raumes dicht gefüllt, auch Seniorinnen in Rollstühlen wurden im Takt der Musik auf der Tanzfläche bewegt.



Die Firmkinder blieben fast bis zuletzt, und fügten sich mit Begeisterung in die Polonäse ein, die schließlich kreuz und quer durch den Pfarrsaal zog. Viele der Gäste blieben bis zuletzt, als die Musiker zum Abschluß „Lili Marleen“, und schließlich „Muß i denn zum Städele hinaus“ zum Besten gaben.

Senioren bastelten gemeinsam Osterkerzen

Die Besucher des letzten Seniorennachmittags der Pfarrei St. Michael wurden diesmal von Pfarrhausfrau Anita Voitl mit einer batteriebetriebenen LED-Kerze in Wachsoberfläche beschenkt, die sie selbst mit österlichen Zeichen bekleben durften.

So können sie sich zuhause in ihrer vertrauten Umgebung der vier Wände an diesen Tag mit anderen Senioren erinnern, und österliche Atmosphäre ohne Brandgefahr genießen.

Anita Voitl hatte alles bestens vorbereitet, so dass die 65 Besucher, zu je etwa einem Drittel aus Pfarrei sowie den beiden BRK-Einrichtungen Seniorenheim und Tagespflege Oase, nur noch die Zeichen, z.B. farbige Kreuze, oder die Buchstaben Alpha und Omega, aus Wachs aufzubringen hatten, und danach die Kerze mit einem kurzen Schub am Schalter aktivieren und zum Flackern bringen mussten.



Pfarrer Josef Weindl hatte zu Beginn des Seniorennachmittags zuerst mit den Besuchern eine Messe gefeiert, danach lud das Seniorenteam der Pfarrei an die Tische im Thekenraum des Pfarrsaals zu Kaffee, Tee und Krapfen. Die Senioren

durften danach sitzen bleiben. Anita Voitl kam an die Tische, und reichte den Teilnehmern Kerze und Material zum Bestücken mit nötigen Tipps (Foto).



Nach einer halben Stunde war die Bastelaktion abgeschlossen, Seniorensprecherin Inge Köglmeier dankte und verabschiedete Anita Voitl mit einem Blumenstock (Foto).

Danach wurden Liederhefte ausgeteilt, und noch eine weitere gute halbe Stunde gemeinsam daraus gesungen.

Text und Fotos: Engelbert Harteis

Himmlische Spende in Höhe von 1.885,- € für den GeschwisterClub

Dieses Mal kam an zwei Tagen der Nikolausaktion eine Summe von 1.385 Euro zusammen. Die Kolpingfamilie Neutraubling hat diesen Betrag um weitere 500 € aufgestockt. Somit wurde eine stolze Summe von 1.885 Euro als Spende an den GeschwisterClub übergeben.



GeschwisterClub ist ein Projekt für Geschwisterkinder von Kindern mit Behinderung oder einer chronischen Erkrankung. Die Katholische Jugendfürsorge Regensburg hat es im Jahr 2023 als Kooperationspartner des Landkreises Regensburg gegründet.

KJF-Abteilungsleiter Bertin Abbenhues und Projektleiterin Paula Thoma bedankten sich herzlich für die großartige Spende: „Ein herzliches Dankeschön an die Pfarrgemeinde St. Michael Neutraubling sowie die Kolpingfamilie für ihre Spende! Dank ihrer großzügigen Unterstützung können wir nicht nur Freizeitaktionen wie zum Beispiel das geplante Floßbauen im Mai

ermöglichen. Durch Ihre Spende wird auch ein Teil unseres Eigenanteiles innerhalb des Förderzeitraums gedeckt und unsere tatkräftigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter entlohnt, ohne die unsere Geschwisterkurse nicht durchgeführt werden könnten.“

Von der Frühförderung über Kindergarten, SVE, Schule und Ausbildung, Wohn- und Arbeitsangeboten ist die KJF an der Seite der Familien und jungen Menschen:

Ziel der KJF ist es, Familien mit einem Kind mit Behinderung mit Einrichtungen, Diensten und Projekten lückenlos zu unterstützen. Projektleiterin Paula Thoma bietet beim GeschwisterClub wertvolle Veranstaltungen für Kinder an. Bei diesen sollen die Kinder erleben, dass sie im Mittelpunkt stehen und lernen, was sie mit in ihre Familien nehmen können, was sie stärkt und wie sie besser mit der Situation in ihrer Familie umgehen können.

Der GeschwisterClub wird im Rahmen einer finanziellen Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen in Bayern bei der KJF in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion Plus aufgebaut und durchgeführt. Die angenommenen Spenden werden für den bestehenden Eigenanteil der KJF im Rahmen des Projekts verwendet.

Das Angebot findet sich auf <https://www.kjf-regensburg.de/geschwisterclub>.

Sie wollen auch Spenden? Herzlichen Dank dafür!

Empfänger:

Kath. Jugendfürsorge Regensburg e.V. | Verwendungszweck: GeschwisterClub |

IBAN: DE43 7509 0300 0001 1001 06 | BIC: GENODEF1M05

LIGA Bank Regensburg

Text und Bild: Olga Arnstein

BU: v.li.n.re.: Bertin Abbenhues, KJF-Abteilungsleiter für Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche mit Astrid Lamby, Verwaltungsleiterin am Kinderzentrum St. Martin der KJF; Regina Reichenberger; Pfarrsekretär Christian Matz und der Geschwisterbeauftragten des GeschwisterClubs, Paula Thoma bei der Spendenübergabe der Pfarrei St. Michael Neutraubling und der Kolpingfamilie Neutraubling.

Meilenstein – Weintasting mit Helmut Kafka

Am Samstag, den 15. Februar hatte die Pfarrei in den Pfarrsaal geladen um den Jubiläumswein zu finden.

48 begeisterte Weinliebhaber waren der Einladung gefolgt und freuten sich dabei sein zu können, die verschiedenen Weine zu testen, zu bewerten und dann auch den Jubiläumswein zu küren. Am Anfang begrüßte Diakon Manuel Hirschberger die Anwesenden und stimmte alle auf einen fröhlichen Abend ein. Er gab dann das Wort an Pfarrer Josef Weindl weiter, der erklärte, dass die zu testende Weine alle Rosé-Weine seien, da auch in allen Messfeiern in Neutraubling eben immer Rosé-Wein verwendet wird.

Dann stellte sich Helmut Kafka vor, der dann zu den Weinen, die ausgeschenkt wurden erzählte, woher diese stammten, wie das Weingut hieß oder auch über die Säure im Wein oder aus welchem Jahrgang diese stammten.

Bewertet wurde dann von den Testern z. B. die Farbe, der Geruch, der Geschmack, die Klarheit, Reinheit und der Gesamteindruck. Dazu konnte man Punkte vergeben, die in Stufen vorgegeben waren. Diese zählten die Tester zusammen und man bekam eine Gesamtsumme.

Diakon Manuel Hirschberger teilte an alle einen kleinen gelben Zettel aus. Auf diesem waren nochmal alle getesteten Weine aufgelistet und jeder hatte 1 Stimme seinen Lieblingswein, nach seiner persönlichen Punktzahl, an diesem Abend anzukreuzen. Dann verkündete Manuel das Ergebnis und der Jubiläumswein war gefunden:

Es ist der Wein des Weinguts Unger vom Neusiedler See aus dem Burgenland in Österreich mit dem schönen Namen "Heideboden Rose, Jahrgang 2024 (Bild).



Anschließend gab es noch ein von dem Frauenchor Laudamus liebevoll vorbereitetes kaltes Büffet. (Bild)

Text und Bilder: Maria Saß



Gottesdienste und Termine:

Die Gottesdienste freitags um 16:30 Uhr und sonntags um 18 Uhr finden weiter in der Pfarrkirche statt, da in der Friedhofskirche keinerlei Nebenräume, wie eine Sakristei zum Aufbewahren von liturgischen Geräten, betretbar ist.

Trauer-gottesdienste und Beerdigungen werden
in der Friedhofskirche gehalten.

Sonntag, 02.03.2025 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Sir 27, 4-7 L2: 1 Kor 15, 54-58 Ev: Lk 6, 39-45

Faschingssonntag

9.30 Beichtgelegenheit

10.00 Pfarrmesse (Saitenfreunde) mit Besuch von Mitgliedern unserer
Partnergemeinde Graslitz

f. + Emma u. Ernst Müller m. Brüder

f. + Eltern, Brüder u. d. Armen Seelen v. Fam. Jendrysik

f. + Erich Jellen

f. + Großeltern Gustav u. Emilie, Friedrich, Adolf u. Robert v. Josef Kühn
aus Dankbarkeit

Fam. Ploch u. Strzepka aus Dankbarkeit

18.00 Hl. Messe



Montag, 03.03.2025

Montag der 8. Woche im Jahreskreis

Rosenmontag

8.15 Hl. Messe: f. + Nikolaus Kessler z. Sterbetag m. + Angeh.

19.30 CMK-Chorprobe im Pfarrsaal

Dienstag, 04.03.2025

Hl. Kasimir, Königssohn

Faschingsdienstag

8.15 Frauenmesse

8.45 Rosenkranz

Mittwoch, 05.03.2025

Aschermittwoch

10.00 Bußandacht im Seniorenheim mit Aschenauflegung

16.30 Bußgottesdienst für Kinder mit Aschenauflegung

19.00 Bußgottesdienst mit Aschenauflegung

20.00 Beginn Exerzitien im Alltag im Pfarrhaus/Meditationsraum

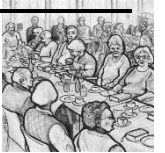
Donnerstag, 06.03.2025

Hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote

Seniorennachmittag

13.00 Beichtgelegenheit im Pfarrsaal

14.00 Hl. Messe im Pfarrsaal mit Krankensalbung, anschl. Kaffeetrinken und
"Zähle 40 Tage - Gedanken zur österlichen Bußzeit" mit Pfr. Bernhard Reber



Freitag, 07.03.2025

Hl. Perpetua und Hl. Felizitas, Märtyrinnen

16.00 Rosenkranz für die Verstorbenen

16.30 Hl. Messe: f. + Felix Lorenz z. Sterbetag m. + Angeh.

f. + Ehemann Werner v. H. Schmidt

f. + André u. Norbert Schätzl v. Fam. Maurer

19.00 Weltgebetstag der Frauen (Pfarrsaal)

Samstag, 08.03.2025

Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 1. Sonntagsmesse: f. + Angehörige

f. + Eduard Theyerl

f. + Mutter z. Sterbetag v. Fam. Kerzel

Sonntag, 09.03.2025

1. FASTENSONNTAG

L1: Dtn 26, 4-10 L2: Röm 10, 8-13 Ev: Lk 4, 1-13

9.30 Beichtgelegenheit

10.00 Pfarrmesse: f. + Peter Fichtl v. d. Familie

f. + Eltern v. Johann Herud

f. + Lore Labsward

f. + Eltern Blasius u. Rosalia Loch u. Florian u. Hildegard Brezina

f. + Eltern Hildegard u. Franz Smarzoch z. Sterbetag v. d. Fam.

f. + Eltern Lidia u. Alfred Kaluza u. Angeh.

10.30 Kinderkirche im Pfarrsaal

16.00 Passionskonzert mit dem CMK in der Pfarrkirche

18.00 Hl. Messe: f. + Eltern v. Edith Huwald



Montag, 10.03.2025

Montag der 1. Fastenwoche

8.15 Hl. Messe: f. + Waldemar Wetsch z. Sterbetag m. + Kinder

19.30 CMK-Chorprobe im Pfarrsaal

Dienstag, 11.03.2025

Dienstag der 1. Fastenwoche

8.15 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

8.45 Rosenkranz

9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther

15.30 Kinderchor (Vorschulalter bis 2. Klasse im Haus St. Gunther)

16.30 Schüler-Gottesdienst

17.15 Kinderchor (3.-6. Klasse im Haus St. Gunther)

19.45 Laudamus-Chorprobe

Mittwoch, 12.03.2025

Mittwoch der 1. Fastenwoche

- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther
- 14.30 Dekanatskonferenz in Altenthann
- 17.30 Kreuzweg
- 18.00 Hl. Messe: f. + Barbara Fatka z. Sterbetag v. Sohn
- 19.00 Exerzitien im Alltag im Pfarrhaus/Meditationsraum

Donnerstag, 13.03.2025

Donnerstag der 1. Fastenwoche

- 14.00 Hl. Messe in der Seniorenheim-Kapelle
- 18.00 Fatima-Rosenkranz
- 19.00 Taizé-Gebet
- 20.00 3. Elternabend für Eltern der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal
- 20.00 Elternabend für Eltern der 4. Klässler zur Übergabe Glaubensbekenntnis im Guntherheim

Freitag, 14.03.2025

Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther
- 16.00 Rosenkranz für die Verstorbenen
- 16.30 Hl. Messe

Samstag, 15.03.2025

Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

- 10.30 Tauffeier von Thea Stiller
- 13.00 Einkehrtag für Lektoren u. Kommunionhelfer im Pfarrsaal
- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 1. Sonntagsmesse
f. + Ehemann Josef, Eltern u. Schwiegereltern v. Maria Engelhardt



Sonntag, 16.03.2025

2. FASTENSONNTAG

L1: Gen 15, 5-12. 17-18 L2: Phil 3, 17 - 4, 1 Ev: Lk 9, 28b-36

- 9.30 Beichtgelegenheit
- 10.00 Familienmesse "Kann man Glück festhalten?" (Kinderchor)
f. + Schwiegereltern Emilie u. Franz Fizia
f. + Vater z. Sterbetag u. Cousine Sofia u. Tadeus v. J. Zmuda
f. + Mutter Anna Theyerl
f. + Ehemann Karl Schmidbauer u. Schwester Elisabeth Stummer
f. + Julie Reichmann z. Sterbetag
- 18.00 Hl. Messe: f. + Norbert u. Adrian N. Humbs v. d. Familie

Montag, 17.03.2025

Montag der 2. Fastenwoche

- 8.15 Hl. Messe
- 19.30 CMK-Chorprobe im Pfarrsaal

Dienstag, 18.03.2025

Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

-
- 8.15 **Frauenmesse:** z. Ehren d. Hl. Josef
f. + Tante Helena Wolf z. Sterbetag m. + Angeh.
- 8.45 **Rosenkranz**
- 9.00 **Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther
- 14.00 **Seniorenheim-Besucherkreis** im BRK Seniorenheim
- 15.30 **Kinderchor** (Vorschulalter bis 2. Klasse im Haus St. Gunther)
- 16.30 **Schüler-Gottesdienst** - 6. Weggottesdienst "Wir bitten für uns und andere"
- 17.15 **Kinderchor** (3.-6. Klasse im Haus St. Gunther)
- 19.00 **Kolping - Kreuzwegandacht**
- 19.45 **Laudamus-Chorprobe**

Mittwoch, 19.03.2025

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

-
- 9.00 **Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther
- 17.30 **Kreuzweg**
- 18.00 **Hl. Messe:** f. + Josef Greger
zum Hl. Josef v. Fam. Berner
f. + Josef Maurer z. Sterbetag u. z. Ehren des. Hl. Josef v. d. Fam.
zu Ehren des Hl. Josef
- 18.00 **Frauengruppe - Palmbüscherl binden** im Pfarrsaal
- 19.00 **Pfarrgemeinderatssitzung** im Guntherheim
- 19.00 **Exerzitien im Alltag** im Pfarrhaus/Meditationsraum

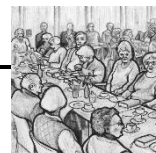


Donnerstag, 20.03.2025

Donnerstag der 2. Fastenwoche

Seniorenachmittag

- 14.00 **Hl. Messe** im Pfarrsaal: f. alle + d. Fam. Preißer u. Raith
anschl. Kaffeetrinken und der Vortrag "Prag, die goldene Stadt der hundert Türme" mit Engelbert Harteis und Joachim Hofmann



Freitag, 21.03.2025

Freitag der 2. Fastenwoche

-
- 9.00 **Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther
- 16.00 **Rosenkranz** für die Verstorbenen
- 16.30 **Gedenkgottesdienst** für alle Verstorbenen der letzten Wochen
- 19.00 **Meilenstein - Nacht der offenen Kirche**



Samstag, 22.03.2025

Samstag der 2. Fastenwoche

-
- 16.00 **Gottesdienst** in slowenischer Sprache
- 17.30 **Beichtgelegenheit**
- 18.00 **1. Sonntagsmesse** mit Übergabe des Glaubensbekenntnis
f. alle + der Fam. Jung

Sonntag, 23.03.2025 3. FASTENSONNTAG

L1: Ex 3, 1-8a. 13-15 L2: 1Kor 10, 1-6. 10-12 Ev: Lk 13, 1-9

9.30 Beichtgelegenheit

10.00 Pfarrmesse zum Welt-Down-Syndrom-Tag (Saitenfreunde)

f. + Eltern, Schwester, Schwager u. d. Armen Seelen v. Fam. Jendrysik

f.+ Appolonia Baumstark v. Nichte Monika m. Familie

f. + Anna Gruber

11.30 Tauffeier von Livia Maresca

18.00 Hl. Messe



*Saiten-
freunde*

Montag, 24.03.2025

Montag der 3. Fastenwoche

8.15 Hl. Messe entfällt!

19.30 CMK-Chorprobe im Pfarrsaal

Dienstag, 25.03.2025

Dienstag der 3. Fastenwoche

8.15 Frauenmesse

8.45 Rosenkranz

9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther

15.30 Kinderchor (Vorschulalter bis 2. Klasse im Haus St. Gunther)

16.30 Schüler-Gottesdienst

17.15 Kinderchor (3.-6. Klasse im Haus St. Gunther)

18.30 Bibelgespräch mit Pfarrer Josef Weindl im Pfarrhaus

19.45 Laudamus-Chorprobe

Mittwoch, 26.03.2025

Mittwoch der 3. Fastenwoche

9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther

17.30 Kreuzweg

18.00 Hl. Messe

f. + Mutter Anna-Marie z. 40. Sterbetag v. Fam. Wetsch u. Kinder Schumacher

18.00 Frauengruppe - Palmbüscherl binden im Pfarrsaal

19.00 Exerzitien im Alltag im Pfarrhaus/Meditationsraum



Donnerstag, 27.03.2025

Donnerstag der 3. Fastenwoche

8.15 Fastenzeit-Gottesdienst für Grundschulkinder

9.00 Interreligiöser Frauentreff im evang. Gemeindesaal

Thema "Frauen und Männer sind gleichberechtigt"

14.00 Hl. Messe in der Seniorenheim-Kapelle

Freitag, 28.03.2025

Freitag der 3. Fastenwoche

9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther

16.00 Rosenkranz für die Verstorbenen

16.30 Hl. Messe: f. + Josef u. Maria Greger v. H. Schmidt

Samstag, 29.03.2025

Samstag der 3. Fastenwoche

- 11.00 Tauffeier** von Leonie Straußberger und Philina Siegmund
- 14.00 Andacht** mit den Täuflingen des letzten Jahres und deren Eltern
anschl. Treffen im Guntherheim (Musik: Fam. Raith/Mathy)
- 17.30 Beichtgelegenheit**
- 18.00 1. Sonntagsmesse**



Sonntag, 30.03.2025

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

L1: Jos 5, 9a. 10-12 L2: 2Kor 5, 17-21 Ev: Lk 15, 1-3. 11-32

- 9.30 Beichtgelegenheit**
- 10.00 Pfarrmesse (CMK):** f. + Stanislav Muras u. Josef Kuschka v. Familie Staier
f. + Ehemann Karl Schmidbauer u. Schwester Elisabeth Stummer
- 18.00 Hl. Messe**

Montag, 31.03.2025

Montag der 4. Fastenwoche

- 8.15 Hl. Messe entfällt!**
- 19.30 CMK-Chorprobe** im Pfarrsaal

Dienstag, 01.04.2025

Dienstag der 4. Fastenwoche

- 8.15 Frauenmesse**
- 8.45 Rosenkranz**
- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther
- 14.00 Offenes Singen** im Pfarrsaal
- 15.30 Kinderchor** (Vorschulalter bis 2. Klasse im Haus St. Gunther)
- 16.30 Schüler-Gottesdienst als Kreuzweg**
- 17.15 Kinderchor** (3.-6. Klasse im Haus St. Gunther)
- 19.45 Laudamus-Chorprobe**

Mittwoch, 02.04.2025

Mittwoch der 4. Fastenwoche

- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther
- 17.30 Kreuzweg**
- 18.00 Hl. Messe:** f. + Hermine Niebauer
f. + Eltern v. Edith Huwald
- 19.00 Abschluss der Exerzitien im Alltag** im Pfarrhaus/Meditationsraum

Donnerstag, 03.04.2025

Donnerstag der 4. Fastenwoche

Seniorennachmittag

- 14.00 Hl. Messe** im Pfarrsaal, anschl. Kaffeetrinken und
"Tanze und schwinge - lache und singe" mit Frau Anni Schaal
- 18.00 Frauengruppe - Palmbüscherl binden** im Pfarrsaal
- 19.00 Kirchenverwaltungssitzung** im Besprechungsraum Pfarrhaus



Freitag, 04.04.2025

Freitag der 4. Fastenwoche

- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther
16.00 Rosenkranz für die Verstorbenen
16.30 Hl. Messe

Samstag, 05.04.2025

Samstag der 4. Fastenwoche

- 9.30 2. Beichte der Erstkommunionkinder
13.00 Tauffeier von Anna Pazer
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 1. Sonntagsmesse: f. + Josefine Stadler v. Fam. Thiel



Sonntag, 06.04.2025 5. FASTENSONNTAG (Passionssonntag, MISEREOR-Kollekte)

L1: Jes 43, 16-21 L2: Phil 3, 8-14 Ev: Joh 8, 1-11

- 9.30 Beichtgelegenheit
10.00 Pfarrmesse (Laudamus), anschl. Fastensuppen-Schmaus im Pfarrsaal
f. + Rosemarie Weinmann
f. + Ehemann Karl Schmidbauer u. Schwester Elisabeth Stummer
f. + Eltern Florian u. Hildegard Brezina u. Blasius u. Rosalia Loch
18.00 Hl. Messe

Verkauf von Palmbüscherl
vor und nach den Gottesdiensten
am 05. + 06.04.2025 durch die
Frauengruppe St. Michael

Wir mussten Abschied nehmen von:

Fizia Krystyna	24.01.2025	77 Jahre
Müller Pius	25.01.2025	85 Jahre
Gehlich Anna	29.01.2025	86 Jahre
Stauber Guntram	04.02.2025	89 Jahre
Hiergeist Helmut	16.02.2025	80 Jahre



*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Der Herr lasse sie ruhen in Frieden.
Amen!*

Vorankündigungen

Aschermittwoch - Bußgottesdienst

Am Aschermittwoch, 5. März, beginnt die Vorbereitungszeit auf das Osterfest.



Um 10.00 Uhr findet eine Bußandacht im Seniorenheim mit Aschenauflegung statt.

Am Nachmittag feiern wir um 16.30 Uhr einen Bußgottesdienst mit Aschenauflegung für alle Kinder, Schülerinnen und Schüler.

Am Abend um 19.00 Uhr feiern wir einen Bußgottesdienst mit Aschenauflegung für alle Pfarrgemeindemitglieder.

„Aschenkreuz to go“ am Aschermittwoch

Für alle, die am Aschermittwoch keinen unserer Gottesdienste mitfeiern können, bieten wir auch in diesem Jahr wieder ein „Aschenkreuz to go“ an.

Das Aschenkreuz kann am 05. März von 09 – 12 Uhr in der Pfarrkirche (Taizékapelle und Saitenkapelle) und von 14 – 16 Uhr in der Friedhofskirche empfangen werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit einem Seelsorger/in.

Exerzitien im Alltag

Die angemeldeten Teilnehmer/innen für die Exerzitien im Alltag treffen sich nach dem Bußgottesdienst am Aschermittwoch zu einem ersten kurzen Treffen im Meditationsraum im Pfarrhaus.

Praktikantin in unserer Pfarrei

Von 05. März – 20. April 2025 wird die Theologiestudentin Frau Bernadette Wimmer ein sechswöchiges Praktikum in unserer Pfarrei absolvieren. Sie stammt aus der Pfarreiengemeinschaft „Mainburg – Sandelzhausen – Oberempfenbach“. Im Rahmen ihres Praktikums soll sie die verschiedenen Bereiche der Seelsorge und der pastoralen Arbeit kennenlernen. Wir wünschen ihr dabei viel Freude und viele gute Erfahrungen!



Passionskonzert mit dem CMK

Zur Einstimmung auf die Fastenzeit gestaltet der CMK Chor- und Musikkreis Neutraubling in diesem Jahr wieder ein Passionskonzert.

Das Konzert findet am 09. März 2025, 16 Uhr, in der Pfarrkirche St. Michael in Neutraubling statt. Der Eintritt ist frei.

Neben den Sängerinnen und Sängern des CMK wirkt auch das Kammerorchester der Städtischen Sing- und Musikschule Neutraubling unter der Leitung von Frau Julia Unterhofer mit. Die Gesamtleitung hat Frau Steffi Rademacher.

Zur Aufführung kommen verschiedene Musikstücke für Chor und Orchester, u.a. von J. S. Bach, A. Bruckner, J. Haydn und W. v. Gluck.

Der CMK Chor- und Musikkreis probt immer am Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr im katholischen Pfarrsaal St. Michael in Neutraubling. Neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen. Kommen Sie doch einfach unverbindlich zu einer Chorprobe in den Pfarrsaal.

Hausgottesdienst

Am ersten Montag in der Fastenzeit, am 10.3. um 19.00 Uhr, sind alle Familien und Pfarrangehörigen wieder gebeten, einen gemeinsamen Hausgottesdienst zu feiern. Vielleicht kann man auch alleinstehende Personen dazu einladen. Gebetsvorlagen liegen in der Kirche auf.

Taizé-Gebet

Am 13.03. um 19.00 Uhr sind alle Pfarrangehörigen wieder herzlich eingeladen zum Taizé-Gebet in der Pfarrkirche.

Einkehrtag für Kommunionhelfer/innen und Lektoren/innen

Am Samstag, 15.3. um 13.00 Uhr sind alle Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen zu einem Einkehrtag in den Pfarrsaal herzlich eingeladen.

FRIEDENSKONZERT
Religionen musikalisch vereint
„Musik und Texte, die Brücken schlagen“

Sonntag, 16.03.2025
14.30 Uhr, Synagoge Regensburg
Am Brixener Hof 2, 93055 Regensburg
mit Erläuterungen u. anschließendem Austausch
mit Gesprächsrunde

Eintritt frei! Spenden erwünscht zugunsten
Kinderkrankenhaus Betlehem



Einladung zum Palmbüscherl binden

Am Mittwoch, den 19.03.2025, Mittwoch, den 26.03.2025 und Donnerstag, den 03.04.2025 findet um 18.00 Uhr im Pfarrsaal das Basteln der Palmbüscherl und Palmkränzchen der Frauengruppe St. Michael statt.

Wer Zeit und Lust hat, wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Bitte Gartenschere mitbringen. Am 03.04.2025 benötigen wir auch Grünzeug evtl. Buchs, um die Palmbüscherl zu schmücken.

Am Samstag und Sonntag, 05./06.04.2025 findet dann vor und nach den Gottesdiensten der Palmbüscherl-Verkauf statt. Wir würden uns freuen, wenn viel verkauft werden würde.

Margarete Kühnlenz
für die Frauengruppe
St. Michael Neutraubling

Herzliche Einladung zur Nacht der offenen Kirche

Unsere Pfarrkirche ist am Freitag, 21.3. für Sie
von 19 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.



Um 19 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Gebet und Meditationsmusik. Danach sind Sie eingeladen die Kirche mit den 5 verschiedenen Stationen, die zum Verweilen, Nachdenken und Beten einladen, in Stille zu erkunden. Um 21.30 Uhr schließen wir mit einer „Nacht der Lichter“, einem Abendgebet mit Taizéliedern und Abendsegen ab. Die Kirche ist bis 22 Uhr geöffnet. Wer möchte kann nach der Nacht der Lichter gerne noch bleiben und den Abend in Stille ausklingen lassen. Sie können, müssen aber nicht die ganze Zeit in der Kirche sein, sondern so lange wie Sie möchten und wie es Ihnen guttut. Sie können jederzeit kommen und gehen, oder kommen, gehen und wiederkommen – ganz wie Sie möchten!

Totengedenken

Etwa alle 3 Monate laden wir die Angehörigen von Verstorbenen ein zu einem besonderen Gottesdienst mit Totengedenken: diesmal Freitag 21.3.25.

16.00 Uhr Sterberosenkranz

16.30 Uhr Messe mit Totengedenken

Entgegen der Vorankündigung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt!

Alle Angehörigen von unlängst Verstorbenen sind dazu besonders herzlich eingeladen, für ihre Verstorbenen in Gemeinschaft zu beten.

Übergabe des Glaubensbekenntnisses an die Kinder der 4. Klasse

Für die Kinder der 4. Klasse wird es am **22. März** einen besonderen Gottesdienst geben: Im Rahmen der Vorabendmesse um 18 Uhr wird ihnen feierlich das Glaubensbekenntnis überreicht. Bereits am Vormittag treffen sich die Kinder von 10 – 12 Uhr im Pfarrsaal, um sich mit diesem wichtigen Text des Christentums auseinanderzusetzen.

In einem **Elternabend**, der am **13. März** um **20.00 Uhr** im Guntherheim stattfindet, wollen wir die Eltern unserer Viertklässler genauer über Sinn und Ablauf dieser Feier informieren.

Menschen mit Down-Syndrom - mitten im Leben – mitten in unserer Gesellschaft

Anlässlich des Welttags der Menschen mit Down-Syndrom am 21.3. findet am Sonntag, 23.3.2025 um 10.00 Uhr ein besonders darauf ausgerichteter Gottesdienst statt.

Alle Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern und mitzugestalten. Wer bei der Gestaltung mitwirken möchte (z. B. Ministrieren, Fürbitten lesen...), sollte bitte ca. 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes



kommen. Der Begriff des Down-Syndroms geht auf den britischen Arzt John Langdon-Down zurück, der diese Besonderheit in den Chromosomen 1866 erstmals wissenschaftlich umfassend beschrieb. Das 21. Chromosomenpaar besteht nicht, wie normalerweise aus zwei, sondern aus drei Chromosomen. Diese Tatsache gibt Menschen mit Down-Syndrom bestimmte Merkmale. Die verschiedenen Formen der Trisomie 21 entstehen spontan bei der Zeugung.

Bei guter Förderung können Menschen mit Down-Syndrom vielfältig an der Gesellschaft teilhaben. Sie besuchen häufig Regelkindergärten und können lesen, schreiben und rechnen erlernen. Sie sind sehr fröhlich, offen, sozial zugewandt und mitfühlend, außerdem haben sie einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit und sind sehr musikalisch. Als Erwachsene leisten sie mit ihrer Arbeit in Werkstätten für Menschen mit Behinderung einen wesentlichen Beitrag für unsere Wirtschaft und Industrie. Sebastian Falter aus Pankofen bei Deggendorf hat Down-Syndrom und ist bei den Saitenfreunden ein sehr engagierter Musiker.

Der Welttag Down-Syndrom ist also ein wichtiger Tag, der Inklusion bewusst macht und dazu beitragen soll, Menschen mit Down-Syndrom und mit ihnen alle Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft zu respektieren.

Die Akteure sind nach dem Gottesdienst von der Pfarrei Neutraubling zu einem Essen in einem Gasthaus eingeladen. Begleitpersonen müssten bitte selbst bezahlen. Anmeldung zur Teilnahme am gemeinsamen Essen bitte bis 10. März bei Pfarrer Weindl.

Dr. Waltraud Lorenz

Bibelgespräch



Im Pfarrhaus – einmal im Monat
Dienstag 25. März um 18.30 Uhr

In der Fastenzeit besonders zu empfehlen!

Alle an der Bibel Interessierten (sollten eigentlich alle Christen sein!) sind dazu herzlich willkommen.

Täuflingstreffen



Am Samstag, 29.3. um 14.00 Uhr laden wir die Täuflinge mit ihren Eltern zu einem Treffen ein:
zunächst zu einem kurzen Gottesdienst mit Kindersegnung in der Kirche und anschließend zu Kaffee und Kuchen ins Jugendheim St. Gunther links neben der Kirche.
Die Eltern-Kind-Gruppen laden dazu herzlich ein.

Einladung zum „Fastensuppenschmaus“ am 06. April

Auch in diesem Jahr schlagen wir mit unserem Fastensuppenessen wieder eine Brücke nach Südafrika. Denn mit dem eingenommenen Geld wird die Hilfsorganisation Community Kids Pot, die sich um rund 250 Kinder und Jugendliche in einem Township kümmert, unterstützt.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder drei Suppen anbieten - da ist bestimmt für jeden Geschmack etwas mit dabei! Der Fastensuppenschmaus findet im Pfarrsaal statt und beginnt nach dem Gottesdienst um 10 Uhr.





Nur die besten Zutaten – Fair Trade Schokolade für jeden Geschmack



Als „Geschenk der Götter“, genauer gesagt des Gottes Quetzalcoatl, sahen die Olmeken vor über 3.000 Jahren die Kakaobohnen. Heute ist keine andere Süßigkeit so beliebt wie Schokolade, die zartschmelzende Versuchung aus Kakao.



Ob vegan, Praliné oder Zartbitter Schokolade – ob puristisch, klassisch knackig oder opulent gefüllt: Feinschmecker und Schokoladen-Liebhaber erleben bei uns ganz neue Kreationen.

Dabei verwenden wir nur die besten Zutaten und vertrauen auf Menschen, denen Genuss und Qualität am Herzen liegen. Freuen Sie sich auf eine genussvolle Entdeckungsreise.

Ihre Gepa und ihr ökumenischer AK Eine-Welt
angegliedert an Solidarität in der Einen Welt in Langquaid
Besuchen Sie uns im Pfarrbüro,
im Evangelischen Gemeindezentrum
oder im Bücherwurm im Globus.



Liebe Leserin,
lieber Leser,
auf dem Titelbild steht
N. Rajanayagi, Bewohnerin einer Teeplantage in Sri Lanka, in ihrem eigenen Geschäft. Besonders Frauen wie sie wollen wir unterstützen, durch ihre Selbstständigkeit unabhängig und in Würde zu leben. Gemeinsam können wir für Selbstbestimmung eintreten, gemäß unserem Leitwort: Auf die Würde. Fertig. Los!

Dr. Andreas Frick
Misereor-Hauptgeschäftsführer

Für ein besseres Leben

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen der Teeplantagen Sri Lankas in den Fokus. Besonders Frauen werden durch unseren Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt, sich aus der Abhängigkeit zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie gründen Geschäfte, organisieren sich in Selbsthilfegruppen und fordern ihre Rechte ein. Schulungen vermitteln Wissen zu Ernährungssicherung und staatlichen Anträgen. So verbessern sie maßgeblich die Lebensbedingungen und soziale Teilhabe.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de